



Frauenamt â?? die Gleichberechtigung

Description

Kirchen-Geschichten

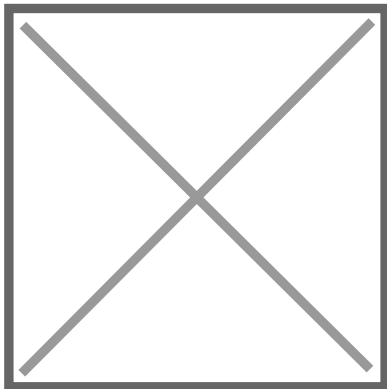


Foto: Walter Eglin (1895-1966), Mosaik, Sendung, 1942-1948, 3,5 Å? 30 Meter, Eingangshalle Kollegiengebäude der Universität Basel â?? wikimedia commons

13. Die wahren Prophetinnen

Wir bitten darum, â??dass man ein Dienstamt fÅ¼r die â??Leiterin einer Gemeindeâ? einrichte und institutionell anerkenneâ??, so das Schlussdokument der Amazonas-Synode 2019 (Nr. 102). [Link](#)

Papst Franziskus, der dieses Schlussdokument als â??offiziellâ? anerkennt, nimmt dazu Stellung in seinem Nachsynodales Apostolisches Schreiben. Der Kirchenrechtler Thomas SchÅ¼ller hat aus dessen verschiedenen Aussagen folgende Vorstellungen entwickelt. Ich gebe ihn hier wieder (In persona Mariae, Herder Korrespondenz 5/2020):

Es geht Franziskus â??um eine EntmÄchtigung der Priester und um eine Demokratisierung der verschiedenen Ä?mter mit Leitungsgewalt, die auch Frauen offenstehen.â?? Franziskus wÅ¼rtlich: Die Frauen sollen â??Zugang zu Aufgaben und auch kirchlichen Diensten haben, die nicht die heiligen Weihen erfordern und es ihnen ermÅ¼glichen, ihren eigenen Platz besser zum Ausdruck zu bringen. Es sei daran erinnert, dass ein solcher Dienst Dauerhaftigkeit, Å¼ffentliche Anerkennung und eine Beauftragung durch den Bischof voraussetzt. Das bedeutet auch, dass Frauen einen echten und effektiven Einfluss in der Organisation, bei den wichtigsten Entscheidungen und bei der Leitung von Gemeinschaften haben, ohne dabei jedoch ihren eigenen weiblichen Stil aufzugeben.â?? (Querida Amazonia 103)

Wie aber Franziskus die Berufung der Frauen beschreibt, das hat Kritik hervorgerufen: â??Der Herr wollte seine Macht und seine Liebe in zwei menschlichen Gesichtern kundtun: das seines gâ??ttlichen menschengewordenen Sohnes und das eines weiblichen Geschâ??pfes, Maria. Die Frauen leisten ihren Beitrag in der Kirche auf ihre eigene Weise und indem sie die Kraft und die Zâ??rtlichkeit der Mutter Maria weitergeben.â?? (Querida Amazonia 101) Hier wird die Rolle der Frauen relativiert, so der Vorwurf.

Vertrâ??stung der Frauen? Schâ??ller dagegen meint: Hier werden â??Frauen ermâ??chtigt, zâ??rtlich und wortstark Zeuginnen des Evangeliums zu seinâ??. Er denkt â??diesen kâ??hnen Satz des Papstesâ?? weiter: Frauen sollten â??in Zukunft auch die vorrangigen Erstverkâ??nderinnen des Evangeliums sein. Sie sind die wahren Prophetinnen.â?? (In persona Mariae, Herder Korrespondenz 5/2020)

â??hnlich â??uert sich die Generalsekrâ??terin der Nordischen Bischofskonferenz, Schwester Anna Mirijam Kaschner:

â??Vielleicht ist es an der Zeit, dass wir Frauen in der Kirche unsere Rolle einnehmen, die sich nicht â??ber das Streben nach dem Priesteramt definiert. Frauen haben ihr eigenes Charisma, mit dem sie â??ber Jahrhunderte hinweg die Kirche geformt, gestaltet und bereichert haben, ein Charisma, das gerade in unserer Zeit dringend gebraucht wird und das vielleicht nur auâ??erhalb des hierarchischen Amtes Frucht bringen kann. Maria Magdalena war nicht im Abendmahlssaal dabei â?? aber sie ist erste Zeugin der Auferstehung, Apostolin der Apostel. Warum? Vielleicht, weil Jesus wusste, dass in den Frauen eine prophetische Gabe steckt, die durch das hierarchische Amt eingeschrâ??nkt wâ??rde.â?? (Gastkommentar in domradio.de, 17.05.2019 â?? [Link](#))

Fortsetzung am 26.01.2022

Zu den vorangegangenen Texten der Reihe:

- [1. Suche nach genuinelym apostolischen Frauenamt](#)
- [2. Machtfrage blockiert Amtsfrage](#)
- [3. Im Namen der Gleichberechtigung?](#)
- [4. Zeichen der Zeit?](#)
- [5. Verlegenheitsargument â?? oder â?!](#)
- [6. Gottes Geliebte](#)
- [7. Brâ??utigam und Braut â?? eine bedenkliche Metapher?](#)
- [8. Hochzeitsmahl der Lammes](#)
- [9. Wo bleibt die Braut](#)
- [10. Frau reprâ??sentiert Gemeinde und Christus](#)
- [11. Dem Priester ebenbâ??rtig? â?? ein Versuch zur Diskussion](#)
- [12. Wer besitzt â??Vollmachtâ??](#)

Kurt Faulhaber

>> Hier kâ??nnen Sie uns Ihre Gedanken zum Thema schreiben: info@pastoral-am-puls.de

siehe www.pastoral-am-puls.de

Die Beitrâ??ge sind der Versuch ihrer jeweiligen Verfasser, auf der Basis und im Geist der PASTORAL AM PULS Stellung zu aktuellen Fragen zu nehmen. Sie beanspruchen nicht, im Namen aller Vertreter der PASTORAL AM PULS zu sprechen.